

(Folgender Text war ursprünglich gedacht als Brief mit offen an der Ruhr-Universität Bochum ausgelegten Unterschriftslisten. Dieses Vorhaben stellte sich als unrealisierbar heraus, da Staats- und Parteimächte sozialistischer Länder "Konterrevolutionäre" unverändert willkürlich produzieren und gefährden können. Solange das so ist, muß gegen seine Intention auch der Verfasser anonym bleiben. Der Brief geht mit normaler Post an das Rektorat der Karls-Universität in Prag und mit der Bitte um zensurfreie, evtl. übersetzte Parallelübermittlung an die Deutsche Welle in Köln.)

An alle Mitglieder der Karls-Universität und der übrigen Hochschulen  
in P R A H A

(stellvertretend zugleich für die wissenschaftlich-künstlerische Intelligenz der ganzen  
C S S R )

Daß wir brutal-diktatorischen Machtmißbrauch vom "sicheren" Hafen aus erneut ohne wirksam-helfende Tat mit ansehen, dürfen Sie nicht als unser gleichgültiges oder resigniertes Hinnehmen des unmenschlichen Faktums "Macht geht vor Recht und Mehrheit" mißverstehen:

Außerlich wehrlos unterlegen wie Objekte müssen Sie seit Tagen Gewaltanwendung von ausländischem Militär gegen sich erfahren, viele unter Ihnen nach knapp dreißig Jahren ein zweites Mal. In der von militärischer Polizeimacht wie von gesellschaftspolitischen Prinzipienunterschieden gleichermaßen unabhängigen Solidarität der in den Wissenschaften Tätigen stehen wir unterzeichnenden Mitglieder der RUHR-UNIVERSITÄT-BOCHUM in Ihrer Nähe angesichts dieser nackten und gleichwohl von bürokratischer und technokratischer Intelligenz "brüderlicher Nachbarn" umfassend organisierten Gewaltanwendung.

Warum in Ihrer Nähe?

- Weil - irrational gefaßte Partei- und Staatsentschlüsse einer nuklearen Großmacht aus Mangel an Prüfbereitschaft im Hinblick auf eigene politische Ziele und Mittel und aus Angst praktisch vor jedem unzensierten Wort in der Öffentlichkeit,
- Militäreinmarsch in absolut friedliches Land,
  - "Begründungen" dafür in Form unanfechtbar zu beweisender Lügen und schamloser Pressemanipulationen,
  - systematisch abgewürgte Möglichkeit ungehinderter Kommunikation und Information zur Meinungsbildung für jedermann in allen öffentlichen Angelegenheiten
  - und nicht zuletzt alle rein auf Schießgewalt basierenden Polizeibefehle und -aktionen gegen Individuen und gegen die Bevölkerung als ganzes

uns prügeln wie Sie. Wir sind gemeinsam bei Erkenntnis- und Entscheidungssuche über Urteile, Thesen und Prognosen an möglichst vollständige und genaue Kenntnis relevanter Fakten und an methodische Disziplin rational prüfbarer und damit stets korrekturgefährdeter Argumente in der Diskussion streng gebunden. Wir haben in unserer Arbeit außerdem vornehmlich dem Ziel zu dienen, ungeteilte Achtung vor jedem Menschenleben weltweit zu mehren und zu sichern. Wissenschaftliche Arbeit verliert genau diese Zielverantwortung, sie kann als service von "nützlichen Idioten" für Schalthebel-Gewaltige sogar schnell bis zur unmittelbaren Menschheitsgefährdung degenerieren, wenn in ihrer sozialen Umwelt nicht wenigstens die wichtigsten Entscheidungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft denselben Grundbindungen der Ratio unterliegen. Das bedeutet zuallererst, daß es Gewaltanwendung gegen Menschen nur in strengsten demokratisch-rechtlichen Formen und

in Notwehr geben darf, und weiterhin, daß generell die Machtausübung in der Gesellschaft durch wirksame Konkurrenzmacht oder direkte öffentlich-demokratische Kontrolle gegen Mißbrauch gesichert werden muß: Der Machtmißbrauch in Ihrem Land schlägt diejenigen von uns besonders hart, die sich für effizientere Kontrolle aller Formen von Machtausübung in der hiesigen Gesellschaft und damit für eine realere Demokratie engagieren. Gerade Ihre Reformversuche von "drüben", nämlich die humanen Grundfreiheiten im Sozialismus zu realisieren, wie es dessen Ziel von Anfang an ist, hätte gewiß attraktiven Einfluß auf die gesellschaftlichen Entwicklungen "im Westen" nehmen können: Stichworte wie Vietnam, Biafra, Bürgerrechte USA, Südafrika, Griechenland kennzeichnen Verantwortungs- und Schuldlasten "in der eigenen westlichen Haustür". Einige von ihnen reichen in ihrer Schwere gewiß an die Okkupation Ihres Landes heran.

Das "Rad der Geschichte" dreht sich aber auch für Sie jetzt nicht rückwärts: Ihre mit Stiefeln getretenen Reformansätze wird nun endlich die Intelligenz der UdSSR in die eigenen Hände zu nehmen haben. Mit klarem Einblick in den desolaten Zustand des Sozialismus und seiner Führung im eigenen Land wird sie zur Gruppe zusammenfinden müssen. Da heutzutage kein einigermaßen entwickelter Industriestaat gegen eine reformüberzeugte Mehrheit der aktiven Intelligenz unter den Beschäftigten mehr regiert werden kann, - sie wird an allen Ecken zu dringend gebraucht, - wird es diese Schicht sein, die den bestehenden Herrschaftsapparat im eigenen Land zu verändern hat und dies auch kann.

So unfaßlich irrational und kurzfristig die Ostblock-Okkupation Ihres Landes Ihnen wie uns auch erscheinen muß, - wieder einmal darf nichts "Unmögliches" aus Moskau mehr als ausgeschlossen gelten, - so ist doch vielleicht das interne Fiasko dieser Kreml-Entscheidung mit ihren Folgen endlich grell und rabiat genug, der russischen Intelligenz ihre vordringlichste Aufgabe schnell ins gemeinsame Gruppenbewußtsein zu heben. Auch die UdSSR wird sich von zaristisch-stalinistischer Willkür zu offener Rationalität ihrer politischen Entscheidungen durchzuringen haben. Die Intelligenz wird ihre Dubcek, Smrkowsky, Cernik, Ota Sik usw. finden, die dann zumindest keiner mehr mit Stiefeln treten kann.

Nach allem Gewaltmißbrauch allein in diesem Jahrhundert und auf diesem Kontinent bleibt A.D. Sacharows Memorandum vom Juni dieses Jahres eine gültigere und für die Zukunft des Sozialismus, der Völker-Koexistenz und auch der UdSSR wichtigere Stimme als alt- oder neo-stalinistische Panzermotoren, Zensurmanipulationen und alle auf Schießgewalt basierenden Befehle.

Diese Gedanken sollen Ihnen etwas helfen, nicht gänzlich zu resignieren, zu verbittern oder gar zynisch-opportunistisch "die Fahne umzuhängen": Jeder Tag passiven Widerstands bei Gehorsam nur gegenüber sowjetischen Militärbefehlen, jeder Tag Nicht-Kooperation mit politischen Okkupanten vertieft deren selbstverschuldete innere Niederlage. Andere Russen, glaubwürdige, unkompromittierte Sozialisten und Demokraten wie Dubcek, werden Ihnen Ihre gewaltlose résistance noch einmal danken.

Bochum, den 23. August 1968  
(Kleinere Korrekturen an der ersten Fassung während der folgenden fünf Tage.)

.....  
(Wiss. Assistent)